



## Bildungsministerium

Olbertz gratuliert Magdeburger Neurowissenschaftlern zur Förderung eines Sonderforschungsbereiches durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 244/07

Kultusministerium -  
Pressemitteilung Nr.: 244/07

Magdeburg, den 21. November 2007

Olbertz gratuliert Magdeburger  
Neurowissenschaftlern zur Förderung eines Sonderforschungsbereiches durch die  
Deutsche Forschungsgemeinschaft

Heute hat in Bonn der  
Beauftragte der Bundesregierung für die Sonderforschungsbereiche der Deutschen  
Forschungsgemeinschaft (DFG) der Einrichtung und Förderung eines Sonderforschungsbereiches  
(SFB) zum Thema "Neurobiologie motivierten  
Verhaltens" an der Medizinischen Fakultät der  
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg zugestimmt.

Zu den ersten  
Gratulanten zum Erfolg der Neurowissenschaftler gehörte Kultusminister Prof.

Jan Hendrik Olbertz. Der Minister bezeichnete die Genehmigung des Sonderforschungsbereiches als erneutes exzellentes Gütesiegel für die neurowissenschaftliche Forschung der Universität Magdeburg und des Leibniz-Institut für Neurobiologie. Der SFB wird durch die Fakultät für Naturwissenschaften, die Medizinische Fakultät und das Leibniz-Institut gemeinsam getragen.

Stellvertretend für alle beteiligten Wissenschaftler wünschte Minister Olbertz dem Sprecher des Sonderforschungsbereiches, Prof. Dr. Thomas Münte, viel Erfolg in der Arbeit für den Förderzeitraum 2008-2011. Pro Jahr werden den Wissenschaftlern ca. 2 Mio. EURO durch die DFG für Personal-, Sach- und Gerätekosten zur Verfügung gestellt. Ein besonderer Schwerpunkt gilt der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

"Ich bin mir sicher", so Olbertz, "dass die zu erwartenden wissenschaftlichen Ergebnisse den ausgezeichneten Ruf der Neurowissenschaften im Verbund mit der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität unterstreichen werden. Das Zustandekommen eines neuen Sonderforschungsbereiches zeigt die Leistungskraft unserer Forschungseinrichtungen und bestätigt den Weg der Schwerpunktbildung und Vernetzung", betonte Olbertz. Der heutige Erfolg sei auch ein erfreuliches Resultat der durch die Landesregierung initiierten Exzellenzoffensive, um den Wissenschafts- und Forschungsstandort Sachsen-Anhalt zu stärken", stellte der Minister abschließend fest.

Die beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden sich in den kommenden Jahren mit den neuronalen Grundlagen des menschlichen Verhaltens beschäftigen. Zentrale Aspekte sind dabei die Fragen: Wie werden Ziele umgesetzt in Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Handeln, und warum werden bestimmte Ziele überhaupt verfolgt? Zur Beantwortung dieser Fragen werden interdisziplinär humanexperimentelle, tierphysiologische und molekular-biologische Ansätze kombiniert.

Impressum:

Kultusministerium des Landes  
Sachsen-Anhalt  
Pressestelle  
Turmschanzenstr. 32  
39114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-3710  
Fax: (0391) 567-3775  
Mail: [presse@mk.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mk.sachsen-anhalt.de)  
Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: [https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse\\_mk](https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk)

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt  
Pressestelle  
Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-7777  
mb-presse@sachsen-anhalt.de  
www.mb.sachsen-anhalt.de